



Oberauer Gemeindeblatt

Informationsblatt
Oberau, im Juni 2019



der Gemeinde Oberau
24. Jahrgang; Nummer 2

Vollsperrung der B 2 zwischen Eschenlohe und Oberau wegen Felssicherungsarbeiten (Erstellung eines Steinschlag-Schutzzaunes)

Anlässlich mehrerer aktueller Felsabbrüche und eines Durchschlages im bestehenden Steinschlag-Schutznetz im Hangbereich oberhalb der Bundesstraße 2 zwischen dem Parkplatz am sog. „Hängenden Stein“ und dem nördlichen Ortseingang Oberaus hatte das Staatliche Bauamt Weilheim die Zentralstelle für Ingenieurbau und Georisiken (ZIG) der Autobahndirektion Südbayern mit der Begutachtung und geologischen Einschätzung des genannten Bereichs beauftragt.

Bei den geologischen Untersuchungen im Herbst 2018 und im Frühjahr 2019 wurden im Hangbereich potenziell absturzgefährdete Felsblöcke aufgefunden, die durch Frost-Tau-Wechsel, Wurzeldruck oder Starkregen leicht gelöst und mobilisiert werden können. Einzelne akut absturzgefährdete Blöcke wurden bei Sofortmaßnahmen bereits kontrolliert zum Absturz gebracht. Als Resultat der geologischen Untersuchungen ergab sich, dass der bestehende Steinschlag-Schutzzaun dem Energieeintrag durch herabstürzende Felsblöcke in der aufgefundenen Größe nicht standhalten würde. Es wird davon ausgegangen, dass der bestehende Zaun durchschlagen oder übersprungen werden kann und Felsblöcke über die B 2 auch in den Gleisbereich der Bahnlinie München – Garmisch-Partenkirchen gelangen können. Die deutliche Felssturzgefahr in Verbindung mit dem nach heutiger Sicht zu geringem Aufhaltevermögen des bestehenden Steinschlag-Schutzzaunes machen den Neubau eines ausreichend bemessenen Schutzzaunes zum Erhalt der Verkehrssicherheit noch in diesem Jahr zwingend erforderlich.

Zur Herstellung des neuen Steinschlag-Schutzzauns mit einem Rückhaltevermögen von 2000 kJ, einer Länge von 770 Metern und einer Höhe von ca. 4,50 Metern muss der Bereich zwischen Aufstellort und Fahrbahn gerodet werden. Die Rodungsarbeiten können aufgrund der Verkehrsgefährdung ausschließlich unter Vollsperrung der B 2 im genannten Bereich durchgeführt werden. Das Setzen der Verankerungen und die Aufstellung des Schutzzaunes können bei halbseitiger Verkehrsführung mit Ampelregelung erfolgen. Nach jetzigem Kenntnisstand ist der Bahnverkehr nicht von der Sperrung betroffen. Für die Arbeiten unter Vollsperrung wird momentan ein Zeitraum von zwei Wochen veranschlagt. Die Straße ist voraussichtlich ab Montag, den 16. September 2019, von Montag bis Freitag durchgängig gesperrt – nur am Wochenende wird die Baustelle so geräumt, dass der Verkehr an der Baustelle vorbeifließen kann. Die Gesamtbauzeit wird ca. zehn Wochen umfassen.

Nachdem die A 95 direkt in die B 2 und damit in den Baubereich einmündet, wird der Verkehr voraussichtlich an der Anschlussstelle Großweil von der Autobahn ausgeleitet und über die dann eingerichtete Umleitungsstrecke über Murnau, Saulgrub, Ettal, Oberau umgeleitet. Eine alternative Umleitungsrouten führt über Kochel, Walchensee, Wallgau und Krün.

Das Staatliche Bauamt Weilheim hat angekündigt, dass versucht wird, die Dauer der Bauzeit möglichst zu verkürzen. Bei Vorliegen neuer Informationen wird die Behörde diese entsprechend publizieren.

Einheimische, deren Familien schon viele Jahrzehnte in Oberau ansässig sind, beklagen gelegentlich die geringe Ortsverbundenheit vieler Einwohner, die sich etwa bei der Ausrichtung von und dem Interesse an Ortsfesten zeigt. Verglichen wird dabei meist mit den Nachbardörfern Eschenlohe und Farchant. Ein Beispiel: Ein grandioser historischer Festzug, wie ihn etwa Farchant 2003 zur 1200-Jahrfeier auf die Beine gestellt hat, wäre bei uns niemals möglich gewesen, obwohl die Einwohnerzahlen der beiden Dörfer nicht so weit auseinanderklaffen.

Die Erklärung liegt wohl in der stärkeren Traditionsorientierung und in dem Zusammengehörigkeitsgefühl in den beiden noch mehr bäuerlich geprägten Orten. Aber woran kann man die Eigenschaft der Traditionsorientierung messen? Da gibt es sicher eine ganze Reihe von Indikatoren, einer davon ist

Wie traditionsorientiert ist Oberau?

Heinz Schelle

die Wahl der Vornamen für die Kinder. Im bäuerlichen Altbayern hat der Namenstag immer eine größere Rolle gespielt als der Geburtstag. Es war und ist auch jetzt noch häufig der Brauch dem/der Erstgeborenen den Namen des Kirchenpatrons/der Kirchenpatronin zu geben. Ein Bub, der z.B. in Schlehdorf geboren wurde, konnte da durchaus den Namen Tertulin bekommen, weil eben die Pfarrkirche dem hl. Tertulin geweiht ist. In Farchant bzw. in Eschenlohe sind sehr stark auch heute noch die Namen Andreas bzw. Klement verbreitet. Und wie ist es in Oberau? Die alt eingesessenen Familien pflegten durchaus diesen Brauch. So gab bzw. gibt es den Vornamen Ludwig (vor 1870 Georg) bei den Familien Löcherer (Spamer), Daisenberger (Schuler, Lippen und Wegmacher), Bichler (Schmidbauer), Kopp, Thalhammer und Allinger. um nur einige zu nennen. Jetzt wird dieser schöne Brauch, den die meisten später zugezogenen Bürger wohl gar nicht kennen, kaum mehr gepflegt. So lange andere schöne Namen wie z. B. Florian, Jakob und Sophie gewählt werden, kann man nichts dagegen sagen. Bei Kevin, Dennis, Brian und Chantal für bayerische Kinder dreht sich allerdings mein altbairischer Magen um.

Muass des sei?



Ausschnitt aus einer Postkarte von 1898 mit der Bergkirche St. Georg und der Pfarrkirche St. Ludwig. Auf dem Bild ist noch gut die ursprüngliche Form des Kirchturms von St. Ludwig zu erkennen. 1938/39 wurde der Turm im Rahmen der Baumaßnahmen in die heutige Form verändert. Dabei wurde auch der Kirchenraum vollkommen neu gestaltet. Das rechte Bild lässt erkennen, wie prunkvoll die Innenausstattung von St. Ludwig ursprünglich war. Der rechte Seitenaltar war dem Hl. Ludwig geweiht.



Altpapier- und Altkleidersammlung durch örtliche Vereine und Organisationen

Die nächste Sammlung wird vom Eisstockclub 1969 Oberau e.V. durchgeführt, und zwar am Samstag, den 03. August 2019. Eine weitere Sammlung erfolgt am Samstag, den 28. September 2019, durch die Freiwillige Feuerwehr Oberau.

Sammeltermin helfen Sie nicht nur der Umwelt, sondern Sie unterstützen damit auch die örtlichen Vereine und Organisationen, denen der Erlös aus den Sammlungen zufließt. Gleiches gilt natürlich auch für Ihre nicht mehr benötigten Altkleider.

Durch Bereitstellung Ihres Altpapiers zum

Kiwanis-Benefizkonzert zu Gunsten der Fassadenrenovierung der St. Georgskapelle

Dem Kiwanisclub im Landkreis Garmisch-Partenkirchen liegt nicht nur die Förderung der Kinder, Jugend und Behinderten im Landkreis am Herzen, sondern auch die Förderung der humanen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und der Kunst.

Aus diesem Grund fand am 7. April ein Benefizkonzert von Lehrkräften der Musikschule Garmisch-Partenkirchen und des Kirchenchors St. Ludwig unter der Leitung von Karl Kemper in der Oberauer Pfarrkirche statt. In der schlichten Schönheit des Gotteshauses glänzten die Solisten: Illona Oster, Sopran, Angelika Lichtenstern, Violine, Franca Wohlrab, Violine, Alexander Moshnenko, Viola, Ursula Biedermann, Cello, Karen Freude, Flöte, Helmut Kröll, Oboe sowie der Oberauer Kirchenchor mit Werken von Alessandro Scarlatti, Wolfgang Amadeus Mozart, Georg Friedrich Händel, Johann Christian Bach. An dieser Stelle sei allen Mitwirkenden noch einmal recht herzlich gedankt für den selbstlosen Einsatz und die auf künstlerisch hohem Niveau stattfindende Veranstaltung.

Kiwanisclub im Landkreis
Garmisch-Partenkirchen
Günter Meck



Nachbarschaftshilfe Oberau

Brauchen Sie Unterstützung in Ihrem Alltag?

- Haben Sie schon einmal nicht gewusst, wie Sie eine Situation alleine bewältigen können?
- Benötigen Sie Unterstützung bei Behördengängen, Fahrten zu einem Arztbesuch oder Erledigung von Einkäufen (für Fahrten außerhalb Oberaus werden 0,30 Euro pro Kilometer berechnet)?



- Wären Sie dankbar für eine gelegentliche Begleitung bei Spaziergängen?
- Möchten Sie sich gerne mal mit einem Menschen unterhalten? Diese Gespräche sind natürlich vertraulich.
- Oder könnten Sie in einer anderen Angelegenheit den Beistand eines Mitmenschen gebrauchen?

Scheuen Sie sich nicht, im Bedarfsfall Hilfe anzunehmen! Melden Sie sich bei uns – unsere Telefonnummer lautet: 0151 12239281

„Blühendes Oberau“ – Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt auf Gemeindeflächen

Artenschutz und der Erhalt der Artenvielfalt sind in aller Munde, ein neues Artenschutzgesetz ist in Bayern kurz vor der Einführung und viele Maßnahmen für die Verbesserung der Lebensräume von Insekten und Vögeln werden zukünftig gesetzesmäßig verankert sein. Auch in Oberau waren es 12,77% der Bürger, die aktiv beim Volksbegehren für mehr Artenschutz gestimmt haben.



Bereits schon vor dem Volksbegehren begann man in der Gemeinde Oberau den Artenschutz zu thematisieren. So verzichtet die Gemeinde Oberau als eine der ersten des Landkreises seit dem Frühjahr 2018 auf Antrag der Oberauer Imker gänzlich auf den Einsatz von Glyphosat und seit Sommer 2018 beschäftigt sich der Gemeinderat Oberau – gemäß einem Antrag der Gemeinderätin Angelika Allinger-Rank – damit, welche weiteren Beiträge die Gemeinde Oberau zum Erhalt und Förderung der Artenvielfalt leisten kann.

Um umsetzbare Maßnahmen herauszuarbeiten, wurde ein Arbeitskreis zur Schaffung von Blühstreifen im Gemeindegebiet Oberau ins Leben gerufen. Als Mitglieder des Arbeitskreises konnten Frau Angelika Allinger-Rank (SPD; Lehrerin), Herr Peter Fink (FWG; Gärtnermeister), Herr Josef Lohr (FWG, Diplomforstingenieur) und Günter Meck (CSU, Diplombetriebswirt) gewonnen werden.

Mit Unterstützung der unteren Naturschutzbehörde wurden durch die Arbeitsgruppe die gemeindeeigenen Flächen begutachtet und auf deren ökologischen Wert, insbesondere aber auf deren Entwicklungspotential für das Entstehen wertvoller Blühflächen, untersucht. Das Ergebnis des Arbeitskreises konnte am 19.03.2019 dem Gemeinderat vorgestellt werden.

Die Analyse zeigte, dass es bereits viele Flächen gibt, die schon heute großes Potential für die Entwicklung einer wertvollen Blühfläche aufweisen, jedoch durch die bisherige Bewirtschaftungsweise an der vollen Entfaltung gehindert wurden. Diese Flächen werden zukünftig mittels eines angepassten Mähkonzeptes bewirtschaftet und damit kontinuierlich aufgewertet. Weitere Flächen können durch entsprechenden Mehraufwand mittel- oder langfristig ebenfalls in ihrem ökologischen Wert gesteigert werden.



Im Rahmen der Begutachtung wurden aber auch Grünflächen festgelegt, die für eine weitere intensive Nutzung als Rasen (z.B. Parkflächen mit Betretung) bestehen bleiben sollen, hier aber die umliegende Bepflanzung zukünftig insektenfreundlich ausgewählt werden soll.

Das vorgestellte Konzept stieß dabei auf große Zustimmung des gesamten Gremiums und wurde einstimmig verabschiedet. In der ersten Stufe wird das gemeindliche Bauhofpersonal zum Thema Blühflächenbewirtschaftung ausgebildet, entsprechende Zeigerpflanzen festgelegt und für jede ausgewählte Blühfläche ein passendes Mähkonzept hinterlegt. Des Weiteren ist es langfristig vorgesehen, weitere Flächen zu entwickeln und auszuweisen. Zur Information der Bevölkerung werden die entsprechenden Blühflächen im Laufe des Sommers entsprechend gekennzeichnet.

Die Umsetzung des Projektes „Blühendes Oberau“ soll durchaus auch die Bevölkerung anregen, selbst eigene Blühflächen in den Hausgärten anzulegen.

Arbeitsgruppe „Blühendes Oberau“
Angelika Allinger-Rank, Josef Lohr,
Peter Fink und Günter Meck

50 Jahre Eisstockclub Oberau



Programm:

Donnerstag, 03.10.2019

Ortsvereineturnier
anschließend Livemusik
mit den "Strawanzern"

Freitag, 04.10.2019

Preiswatten

Samstag, 05.10.2019

ab 08:30 Uhr
Straßeneisstockturnier

19:30 Uhr
Konzert der "Troglauer"

Sonntag, 06.10.2019

Gottesdienst
anschließend Ehrungen
umrahmt von der
Musikkapelle Oberau

Impressum:

Herausgeber: 1. Bgm. Peter Imminger/
Gemeinde Oberau
Redaktion: Robert Zankel (Redaktionsleiter),
Peter Bitzl, Gesa Hoffmann,
Gudrun Michaelis
Anschrift: 82496 Oberau, Schmiedeweg 10
Telefon: 0 88 24/ 92 00 0
FAX: 0 88 24/ 92 00 20
e-mail: info@gemeinde-oberau.de
Auflage: 1600 Exemplare
Druck: Kopierzentrum Murnau | Strötzing

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe: 15. Aug. 2019

TROGLAUER
VVK: 13 Euro
AK: 15 Euro

5.10. OBERAU

ESB ENERGIE WATTEN KULTURPARK KÜCHEN PARTNER

Vorverkaufsstelle: Tourist-Info Oberau - Einlass: 18:00 Uhr

www.troglauer.de | www.facebook.com/troglauer | www.instagram.com/troglauer | www.youtube.com/troglauer

Maisel's Weisse FENDT Spieth & Wensky

Festsetzung eines Überschwemmungs- gebietes für die Loisach

Das Wasserwirtschaftsamt Weilheim hat im Bereich der Loisach das Überschwemmungsgebiet für ein HQ₁₀₀ neu ermittelt und beim Landratsamt Garmisch-Partenkirchen die Festsetzung dieses Überschwemmungsgebietes beantragt. Das HQ₁₀₀ ist ein Hochwasserereignis, das mit der Wahrscheinlichkeit 1/100 in einem Jahr erreicht oder überschritten wird bzw. das im statistischen Durchschnitt in 100 Jahren einmal erreicht oder überschritten wird. Die Festsetzung erfolgt gemäß § 76 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i.V.m. Art. 46 Bayerisches Wassergesetz (BayWG) durch Erlass einer Rechtsverordnung.

Die Bekanntmachung für das eingeleitete Verwaltungsverfahren und der Entwurf der Überschwemmungsgebietsverordnung sind an der Amtstafel am Rathaus noch bis 08.07.2019 angeschlagen. Alternativ können die Unterlagen auch auf der Homepage der Gemeinde Oberau unter www.gemeinde-oberau.de →Aktuelles → Überschwemmungsgebietsfestsetzung für die Loisach eingesehen werden.

Gemeindliche Wohnungsbaumaßnahme an der Loischauenstraße

In der September-Ausgabe 2017 des Gemeindeblattes hatten wir über die geplante Schaffung von Mietwohnraum durch die Gemeinde Oberau berichtet. Gegenstand der Überlegungen war seinerzeit, an der Loischauen-, Heuberg- und Unterfeldstraße jeweils ein Mehrfamilienhaus zu errichten.

Der Gemeinderat hat sich im letzten Jahr allerdings dazu entschieden, die drei Neubauten mit jeweils acht Wohnungen ausschließlich an der Loischauenstraße zu erstellen, und zwar auf dem Gelände zwischen dem Gewerbegebäude Loischauenstraße 1 und der Seniorenresidenz.



Mittlerweile liegt eine durch das Ingenieurbüro Georg Kuba, Oberau, erstellte Vorplanung mit Kostenschätzung vor. Letztere weist einen vorläufigen Gesamtaufwand für das Projekt von ca. 5,7 Mio. Euro aus. Im Dezember 2018 wurden die weiteren Planungsleistungen in einem europaweiten Bekanntmachungsverfahren öffentlich ausgeschrieben. Leider hat dabei kein Bewerber Interesse an einer Übernahme des Planungsauftrages bekundet, so dass das Verfahren im März wiederholt werden musste – verbunden mit einer zeitlichen Verzögerung in Bezug auf die weitere Umsetzung des Vorhabens. Die terminlichen Gegebenheiten (Einräumung einer ausreichenden Bewerbungsfrist, Prüfung und Wertung der Angebote) ließen eine Vergabe des Planungsauftrages erst im Mai zu. Für das Vorhaben werden im Rahmen des kommunalen Wohnraumförderprogramms attraktive Konditionen, insbesondere ein zinsgünstiges Darlehen mit einer Laufzeit von 20 Jahren und eine Zuwendung i.H.v. 30% für die zuwendungsfähigen Kosten, gewährt. Die nächsten Schritte in diesem Jahr werden sein, die Baugenehmigungen für die Gebäude zu erlangen und die Ausschreibung der Bauleistungen durchzuführen. Ein Baubeginn ist nicht vor dem Frühjahr 2020 zu erwarten.

Öffnungszeiten für die Sanitäranlagen im Kulturpark Oberau

Die WC-Anlagen im Zugangsgebäude zum Kulturpark am Schmiedeweg sind seit Anfang dieses Monats täglich zwischen 9.00 und 18.00 Uhr geöffnet. Ob diese Öffnungszeiten dauerhaft aufrechterhalten werden, wird nach Ablauf einer mehrmonatigen Probephase durch den Gemeinderat entschieden. Bis zum Herbst 2019 ist eine veranstaltungsunabhängige Benutzung der Toiletten im vorgenannten Zeitraum aber jedenfalls möglich.

Tempo-30-Zone im Bereich „Unterfeld“

Wegen der von der Regierung von Oberbayern bereits im Jahr 2015 beanstandeten Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im Bereich der Triftstraße hatten mehrere Besprechungen mit der Polizeiinspektion Garmisch-Partenkirchen und der unteren Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes stattgefunden. Vorangegangen waren mehrere Kontrollmessungen bezüglich der gefahrenen Geschwindigkeiten in den Jahren 2016, 2017 und 2018. Mit den dabei gewonnenen Messergebnissen konnte man die vorgeordneten Behörden überzeugen, dass die rechtlichen Voraussetzungen für eine sogenannte Tempo-30-Zone gegeben sind.



Diese Zonen-Geschwindigkeitsbeschränkung gilt deshalb seit Kurzem im Bereich der Unterfeld-, Heuberg-, Trift-, Bischof-, Daisenberger-, Krottenkopf-, Rißkopf- und Mühlstraße (hier nur im Bereich von der Hauptstraße bis zur Einmündung der Triftstraße).

Wir bitten unsere Bürgerinnen und Bürger im Interesse der Verkehrssicherheit um Beachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Deshalb werden in nächster Zeit auch wieder Überwachungsmaßnahmen (Radarkontrollen) durch das Kommunale Dienstleistungszentrum Oberland in Bad Tölz im Auftrag der Gemeinde Oberau durchgeführt.



Wenn das Wetter verrückt spielt:
Wir sind für Sie da.

Naturgewalten sind unberechenbar. Aber gegen die finanziellen Folgen von Elementarschäden können Sie sich schützen. Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten. Wir sind für Sie da.

Hans & Andre Fuchs GbR

Allianz Generalvertretung
Hauptstraße 10 a, 82496 Oberau
agentur.fuchs@allianz.de
www.allianz-fuchs.com
Tel. 0 88 24.94 43 30
Fax 0 88 24.94 43 31

Allianz 



**Weil wir unsere Heimat lieben:
Endlich GÜNSTIGER ÖKOSTROM für uns alle.**

Jetzt wechseln: www.ammer-loisach-energie.de

Ammer-Loisach Energie GmbH



Die Wasserwacht Oberau informiert



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

gemeinsam | aktiv | professionell 

Liebe Oberauerinnen und Oberauer,

in dieser Ausgabe des Gemeindeblattes möchten wir Ihnen kurz unsere Statistik für das Jahr 2018 vorstellen und einen Ausblick für die Saison 2019 geben.

Statistik Wasserwacht Oberau 2018

- Mitgliederstand Dezember 2018:

Erwachsene	16
Jugendliche von 8 bis 18 Jahren	22

- Ausbildungsstunden:

Ausbildungsabende	195 Stunden
Fließwasserausbildung Loisach	108 Stunden
Übung Landkreis (12 Personen)	120 Stunden
Wildwasserausbildung	30 Stunden
gesamt	453 Stunden

- Wachstunden Schwimmbad Oberau: gesamt 348 Stunden

- Erste Hilfeleistungen im Schwimmbad Oberau,
vom Pflaster bis zur Allergischen Reaktion: 98

- Abtransporte durch den Rettungsdienst/
Notarzt ab Wachstation: 4

- Schwimmbadabzeichen Abnahme durch uns:

Seepferdchen	45
DJSA Bronze (Deutsches Jugend Schwimmbadzeichen)	48
DJSA Silber	12
DJSA Gold	4
Schnorchelabzeichen	12
DRSA Bronze (Deutsches Rettungsschwimmbadzeichen)	8
DRSA Silber	4

- Kinderschwimmkurse:

26 Termine, insgesamt 65 Kinder,
davon haben 42 Kinder erfolgreich das Schwimmen erlernt.

- Des Weiteren unterstützten unsere Mitglieder Sanitäts- und Fachdienste anderer Bereitschaften im Landkreis.

Ausblick Wasserwacht Oberau für Saison 2019

In dieser Saison bieten wir unseren Oberauer Senioren, die nicht so leicht in unser Schwimmbad kommen können, die Möglichkeit dort ein paar schöne Stunden zu verbringen. Wir holen sie mit unserem Fahrzeug zuhause ab, egal ob sie gehbehindert sind oder im Rollstuhl sitzen und bringen sie ins Oberauer Schwimmbad. Hier können sie allein oder mit uns ein paar Runden im Wasser drehen oder vielleicht einfach nur die Sonne mit Kaffee und Kuchen genießen. Sollten Sie Interesse an einer Wassergymnastikeinheit haben, können Sie an diesem Tag gerne daran teilnehmen. Selbstverständlich bringen wir Sie auch wieder nach Hause. An diesem Tag sind natürlich alle Senioren recht herzlich in unserem Freibad willkommen und können auch an unserem Seniorenprogramm teilnehmen. Alle, die nun an diesem Tag Hilfe von uns benötigen, bitten wir, vorher telefonisch unter der Nummer 01702084690 Kontakt mit uns aufzunehmen, dass wir den Tag besser für sie planen können. Als Termin ist der 19.07.2019 ab 10:00 Uhr vorgesehen.





2018 sind in Deutschland 445 Menschen und in Bayern 83 Personen ertrunken, wir möchten alles dafür tun, dass diese Zahlen zurückgehen und bieten deshalb in unserem Schwimmbad Kurse für alle Bürgerinnen und Bürger an: In den Sommerferien bieten wir nicht nur Schwimmkurse für Schwimmanfänger an, sondern auch Schwimmunterricht für Fortgeschrittene. Auch hier ist es unbedingt notwendig, mit uns vorher telefonischen Kontakt unter der Nummer 01702084690 aufzunehmen, damit wir die Termine und die Schwimmgruppen zusammenstellen können.

Durch die Gemeinde Oberau wurde eine Ersatzbeschaffung unseres in die Jahre gekommenen Defibrillators (AED) realisiert. Dieser vollautomatische Defibrillator (AED) steht im Notfall allen Bürgern zu den Öffnungszeiten des Schwimmbades zur Verfügung. Um nun für Notfall allen interessierten Bürgerinnen und Bürger noch einmal die Handhabung sowie die Herz-Lungen-Wiederbelebung näherzubringen, möchten wir Ihnen dieses Gerät inklusive eines Trainings an der Reanimationspuppe am 13.07.2019 von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Schwimmbad Oberau vorstellen.



Denken Sie daran: Herz-Lungen-Wiederbelebung mit AED rettet Leben!

Sollten wir Ihr Interesse an unserer Arbeit geweckt haben, sind Sie bei uns herzlich willkommen. Wir treffen uns in der Sommersaison alle 14 Tage mittwochs im Schwimmbad Oberau zur Ausbildung. Im Winter halten wir unser Schwimmtraining in verschiedenen Hallenbädern im Landkreis ab.

Ihre Wasserwacht Oberau

Wasserwacht Oberau
Dominik Kreuzer, Vorsitzender
Markus Bielmeier, Technischer Leiter

Aktuelles aus dem Gemeindearchiv

Im Gegensatz zu anderen Orten (z.B. Oberammergau, Unterammergau, Garmisch) hat die Gemeinde Oberau so gut wie keine Archivbestände, die ins 19. Jahrhundert und weiter zurückweisen. Über die Gründe kann man nur spekulieren. Meine Vermutung, die durch einige Fakten gestützt wird: Die Oberauer waren mit dem lukrativen Gipsabbau so beschäftigt, dass keine Zeit für die Erforschung der Ortsgeschichte blieb. Aus diesem Grund begann der Verfasser dieser Zeilen 1969 privat und auf eigene Kosten mit der Sammlung von Material, das nach und nach im eigenen Haus nicht mehr untergebracht werden konnte. Deshalb schenkte der Sammler vor einigen Jahren alle Unterlagen der Gemeinde Oberau, die es in einem eigenen kleinen, aber gut geeigneten Raum unterbrachte. Weiteres Material, z.B. die gesamten Matrikelkarten der Gemeinde Oberau (Geburten, Verheiratungen, Todesfälle im pdf-Format z. T. seit 1600) und ein Rechner, wurden aus einer Erbschaft, die der verstorbene Konsul Forster hinterlassen hatte, angeschafft. Der Kommune sind damit praktisch keinerlei Kosten entstanden. Um das umfangreiche Material (gesonderter Bericht erscheint noch) für die Allgemeinheit und z. B. für das Kulturparkprojekt nutzbar



zu machen, hat nun die Gemeinde Oberau eine Kraft eingestellt, die auf 450 Euro-Basis den ehrenamtlich tätigen Archivar unterstützt. Es handelt sich um Frau Henny Schübel, die ihre heimatgeschichtlichen Kenntnisse in einer Reihe von Kursen erworben hat und seit langem Führungen macht. Ihre Aufgabe wird es vor allem sein, die Archivalien nach einem einheitlichen Schema (Findbuch), das speziell für Oberau entwickelt wurde, zu ordnen.

Heinz Schelle

Informationen rund ums BRK

Niemand ist zu klein um Helfer zu sein!

Am 6. April durften wir Ausrichter des bisher größten Kreiswettbewerbs der Jugend sein: 21 Gruppen – insgesamt 110 Kinder – konnten ihr Wissen rund um die Erste Hilfe in Theorie und Praxis beweisen und ihre musischen und kreativen Talente zeigen. In diesem Jahr trat neben dem Jugendrotkreuz und dem Schulsanitätsdienst auch die Bergwachtjugend an. Das 50-köpfige Organisations- und Schiedsrichter-Team wurde unterstützt durch Kameradinnen und Kameraden von den umliegenden Bereitschaften und Rettungswachen. Zur Stärkung wurden alle mit Lunchpaketen und in der Mittagspause mit frisch gemachten Burgern versorgt. Wir freuen uns über die gelungene Veranstaltung, die am Ende des Tages mit glücklichen Kinderaugen quittiert wurde. Bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Oberau, dass wir hierfür den neuen Kulturpark nutzen durften.



Foto: BRK Oberau

Jahreshauptversammlung

Ein einsatz- und dienstreiches Jahr 2018 liegt hinter den Kameradinnen und Kameraden der BRK Bereitschaft Oberau. Aus dem Bericht der Jahreshauptversammlung ging hervor, dass neben den 32 Ausbildungsabenden 123 Sanitätsdienste und 151 Einsätze zu jeder Tages- und Nachtzeit geleistet wurden. Zusätzlich wurden bei acht Auslandsrückholungen knapp 6.200 Kilometer zurückgelegt. Bei diesen Rückholungen werden im Urlaub verunfallte Menschen in heimatnahe Kranken- oder Reha Häuser verlegt. Somit waren die Mitglieder rein rechnerisch an gut 300 Tagen im Jahr ehrenamtlich aktiv. Bereitschaftsleiter Florian Stecker bedankte sich bei den Mitgliedern für dieses Engagement.

Für die gute Zusammenarbeit dankten auch 1. Kommandant der FFW Oberau Florian Schindlbeck und Sepp Lohr, Bereitschaftsleiter der Bergwacht Oberau.

Erfreulicherweise geht es auch mit dem Arbeitskreis Soziales weiter. Nachdem Siegi Glas und ihre Truppe aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aktiv sind, wird dies künftig Meli Stecker übernehmen.

Sollten auch Sie oder Ihr Kind Interesse daran haben, anderen Menschen zu helfen, sich sozial zu engagieren, oder finanziell zu unterstützen, melden Sie sich gerne bei uns.

BRK Bereitschaft Oberau

Erneuerung der thermischen Solaranlage im Alpenschwimmbad Oberau

Die in die Jahre gekommene und in letzter Zeit immer häufiger reparaturanfällig gewordene (ungeregelte) Solaranlage zur Erwärmung des Badebeckenwassers soll nach dem Ende der laufenden Badesaison ersetzt werden. Die hierzu erforderlichen Arbeiten werden im Herbst 2019 aufgenommen und – sofern sie heuer nicht abgeschlossen werden können – im Frühjahr 2020 zu Ende geführt. Zu Beginn der Badesaison 2020 kann das System dann in Betrieb gehen. Mit der Bau-

ausführung wurde bereits die ortsansässige Firma Michael Niedermayr beauftragt. Der geschätzte Kostenaufwand für die Baumaßnahme beläuft sich auf etwa 90.000 Euro. Die neue, geregelte Solaranlage arbeitet künftig mit einem Wärmetauscher, der technisch in ein System aus Flachkollektoren eingebunden ist. Die Kollektormodule werden dabei auf dem Dach des Technik- und Kioskgebäudes angebracht.

Freier Zugang zur Natur: Ja, aber mit Regeln

Im Frühsommer zieht es viele Menschen wieder hinaus in unsere herrliche Landschaft. Ob Spaziergänge, ausgedehnte Wanderungen oder Fahrradausflüge – das Betreten von Flächen in der freien Natur zur Erholung und zum Genuss der Naturschönheiten ist jedermann ohne behördliche Genehmigung und ohne Zustimmung des Grundstückseigentümers oder sonstigen Berechtigten grundsätzlich erlaubt. Dieses in der Bayerischen Verfassung garantierte Recht auf freien Zugang zur Natur gilt allerdings nicht uneingeschränkt.

Damit der wohlverdiente Ausflug nicht zum Ärgernis für andere wird, gilt es, Folgendes zu beachten:

- Landwirtschaftlich genutzte Flächen dürfen in der Nutzzeit grundsätzlich nicht betreten werden. Bei Grünland ist dies die Zeit des Aufwuchses, in unserer Gegend also die Zeit von Anfang April bis Ende September. Verstöße gegen diese Regelung

können schon vorliegen, wenn Wanderer querfeldein ihren Weg verkürzen oder es ein Hundehalter zulässt, dass sich sein Tier in der Wiese bewegt.

- In Naturschutzgebieten ist das Betretungsrecht meist eingeschränkt: Dort dürfen die Wege meist nicht verlassen werden.
- Auch beim erlaubten Betreten von Flächen hat jeder mit Natur und Landschaft pfleglich umzugehen und auf die Belange der Grundstücksberechtigten Rücksicht zu nehmen (z.B. Vermeidung von Schäden).
- Rücksichtnahme in der Natur schließt aber nicht aus, dass man am Wegesrand einen kleinen Blumenstrauß aus bekannten und häufig vorkommenden Arten pflückt. Grundsätzlich darf nämlich jeder Pflanzen, Blüten, Zweige, Blätter oder Blumensamen aus der Natur entnehmen – allerdings nur in der Größe eines Handstraußes und die Wurzeln müssen im Boden bleiben. Bei geschützten Arten ist dies untersagt.

Kaffee, Kuchen und gute Unterhaltung

Immer am zweiten Mittwoch eines jeden Monats lädt ab 14.00 Uhr das Seniorenbetreuungsteam (SBTO) die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Oberau in das barrierefreie Pfarrheim zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Ursula Daisenberger kann meistens rund 40 Damen und Herren willkommen heißen und freut sich mit ihrem Team – Otti Bartl, Anni Bayerl, Bärbel Führmann, Brigitte Gabriel, Agathe Huber, Angela Karmann, Helen Nas-Altenhofer, Waltraud Winkler und Danielle Zismann – über den regen Zuspruch.

Das angebotene Programm ist sehr abwechslungsreich und reicht von Vorträgen, musikalischer Unterhaltung, Filmen und Vorführungen verschiedenster Art bis hin zu Auftritten von Schulkindern der Oberauer Grund- und Mittelschule.

Nach der etwa einstündigen Aufführung wird von den charmanten Helferinnen mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt. Dabei kommen natürlich auch Unterhaltung, Spaß und Freude nicht zu kurz. An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei Ursula Daisenberger, ihrem großartigem Team und den fleißigen Kuchenbäckerinnen recht herzlich bedanken.

Kurz nach Frühlingsbeginn ließen die Jugendlichen der Oberauer Grund- und Mit-



telschule mit ihrem mitreißenden Gesang die Herzen der Seniorinnen und Senioren höher schlagen.

Günter Meck
Seniorenbeauftragter

Seniorensprechstunden im 3. Quartal 2019

Im dritten Quartal dieses Jahres finden die Seniorensprechstunden am 1. Juli, 5. August und am 2. September jeweils von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Rathaus Oberau, Zimmer-Nr. 3 (Erdgeschoss), statt. Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Oberau berät Sie ehrenamtlich und gibt Hilfestellung bei vielen Fragen des Alltags.

Günter Meck
Seniorenbeauftragter

„AndersZeit“

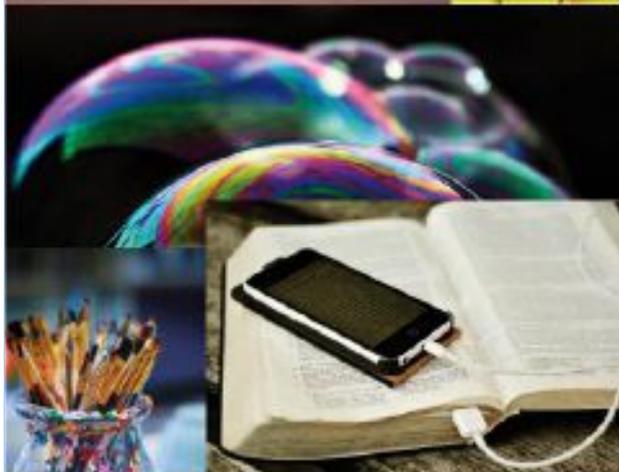
„AndersZeit“ – so heißt die neue ökumenische Jugendgruppe in Oberau. Jugendliche ab der 8. Klasse treffen sich hier alle 14 Tage, um gemeinsam Spaß zu haben (Essen ist auch wichtig!), aber auch um über „Gott und die Welt“ ins Gespräch zu kommen. Ein Blick in die Bibel gehört genauso dazu wie das gemeinsame Beten für die eigenen Anliegen – von der bevorstehenden Mathe-schulauflage bis zur schwer erkrankten Freundin.

Kreativität aller Beteiligten zeigen die „Überschriften“ über jedem Treffen. Denn das Essen muss immer mit dem gleichen Buchstaben beginnen wie das Thema. Kleine Kostprobe unserer vergangenen Treffen: „Poetry und Piccolini“, „König und Kokos“ (das war übrigens am Palmsonntag), „Lachen und Litschis“, „Erdbeeren und Ehrlichkeit“, „Beten und Burritos“.

Neugierig geworden? Komm einfach vorbei! Egal ob du katholisch, evangelisch, freikirchlich oder einfach nur neugierig bist.

Infos zu den nächsten Terminen bekommst du bei:

Susanne Weber (08821 9436269 / SWeber@ebmuc.de) oder bei Sebastian Straßburger (08821 9461075).



AndersZeit

Ökumenische Jugendgruppe Oberau
Sonntags, 18–20 Uhr (14-tägig)
im Kath. Pfarrheim, Kirchweg 4



Gott-sei-Dank,

dass das Jahr jetzt eine Pause macht!

„Gott-sei-Dank“ - Gottesdienst

Sonntag, 21. Juli 2019

10.30 Uhr

Pfarrkirche St. Ludwig, Oberau

Wir freuen uns auf euch!

Egal wie alt ihr seid und egal, wo ihr herkommt!

Musikalisch gestaltet von den Ludwigspatzen!

Anschließend stoßen wir bei schönem Wetter noch gemeinsam vor der Kirche auf die Sommerpause an!

Meditatives Abendgebet im Georgskircherl

Donnerstag,
19:30 Uhr

4. Juli

10. Oktober

7. November

12. Dezember

Auf Ihre Teilnahme freut sich
Ihr Pfarrgemeinderat St. Ludwig, Oberau

PFARRVERBAND
Pfarren Oberau

Veranstaltungen in Oberau

Termine und Informationen zu den demnächst stattfindenden Veranstaltungen finden Sie im Internet auf der Homepage der Tourist-Information Oberau unter www.oberau.de